

Profil und Selbstverständnis der katholisch-öffentlichen Büchereiarbeit

Orientierung in Zeiten des Wandels

Kath. öffentliche Bücherei Schlüßelfeld

Pfarrer-Weißenberger-Str. 3
96132 Schlüßelfeld
Tel. 09552 / 9297066



Die Onleihe mit eBooks, ePaper und eAudio: www.leo-nord.de

Auf Instagram: [buecherei.schluesselfeld](https://www.instagram.com/buecherei.schluesselfeld)

In Facebook: <https://www.facebook.com/BuechereiSchluesselfeld/>

Unsere Homepage: <https://st-johannes-schluesselfeld.de/buecherei/index.html>

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 17:30 - 19:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr & Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr

Einführung

Mit ihren Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts blickt die kirchliche Büchereiarbeit auf eine tief verwurzelte Tradition und Geschichte zurück – die aber bis zum heutigen Tag nichts an Bedeutung verloren hat. Im Gegenteil: Sie ist heute, in Zeiten rapiden Fortschritts und markanter gesellschaftlicher Veränderung wichtiger denn je.

Die Kirche engagiert sich seit jeher im Bereich der Bildung. Das Streben nach einem breiten Bildungsangebot – offen, wertschätzend und niederschwellig zugänglich für alle Menschen – prägt nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch das kirchliche Leben in den Gemeinden. Diesem Ziel sind unsere katholisch-öffentlichen Büchereien vor Ort bis heute verpflichtet. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum kirchlichen Sendungsauftrag.

Unser Kurzprofil:

Unsere Kath. öffentliche Bücherei Schlüsselfeld wurde im November 1981 im Anbau des mittlerweile ehemaligen Schwesternhauses eröffnet. Initiator für die Gründung der Bücherei war Geistl. Rat Konrad Seeberger.

Als der Kindergarten St. Johannes im Jahre 1997 seinen Neubau an der Reichen Ebrach bezog, konnten einige Räume für die Bücherei umgebaut werden. Zu Ostern 1998 fand die Segnung der neuen Räume statt. Während der Umbaumaßnahme wurde die Bücherei auch auf EDV umgestellt.

Im Zuge der Altstadtanierung um die Pfarrkirche verwandelte die Stadt Schlüsselfeld eine Ruine zum neuen Schmuckstück in der Pfarrer-Weißenbergerstraße und die Bücherei konnte, damals mit ungefähr 8000 Medien, Ende 2007 in die Räumlichkeiten umziehen. Die feierliche Segnung erfolgte durch den damaligen Domkapitular Otto Münkemer.

Das Team der Bücherei Schlüsselfeld besteht aktuell aus 17 Personen, welche alle ehrenamtlich tätig sind. Jährlich leisten die Mitarbeitenden in Summe weit über 2.500 Stunden. Nicht nur die Durchführung des Bibliotheksbetriebes und die Planung der vielen kulturellen und kirchlichen Angebote liegen vollständig in ehrenamtlichen Händen, auch die Betreuung der EDV, die Reinigung der Räumlichkeiten, die Öffentlichkeitsarbeit in Print und Social Media, die Dekoration und Präsentationen übernehmen die Mitarbeiterinnen.

Die Bücherei befindet sich im direkten Umfeld der Pfarrkirche, im sogenannten ehemaligen „Armenhaus“ der Stadt Schlüsselfeld. Jedoch geht es hier schon lange nicht mehr „arm“ zu: Mit über 15.000 Medien, verteilt auf ca. 140 qm, sowie fast 50.000 Ausleihen, bereitgestellt für aktuell über 1.100 Lesern, im vergangenen Jahr 2022, leistet die Bücherei einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung für Klein und Groß, nicht zuletzt aufgrund des breiten und auch innovativen Angebotes an Medien aller Art.

Als Treffpunkt innerhalb der politischen und kirchlichen Gemeinde, als Kooperationspartner für Kindergärten und Schulen im Drei-Franken-Eck (somit auch Regierungsbezirk-übergreifend), als Nahtstelle zu Kultur und Vereinen und nicht zuletzt als lebendiges, offenes Zentrum mit Bildungsauftrag, ist die Bücherei in Schlüsselfeld ein Kleinod im Herzen ihrer politischen, aber vor allem auch kirchlichen Gemeinde und nicht mehr wegzudenken.

Die Pfarrei St. Johannes d. T. in Schlüsselfeld gehört aktuell zum Seelsorgebereich „Dreifrankenland im Steigerwald“. Der neu gegründete Seelsorgebereich liegt in den drei Regierungsbezirken Ober-, Unter und Mittelfranken. Unser leitender Pfarrer ist H. Wolfgang Dettenthaler.

Profil katholischer Büchereiarbeit

Büchereien sind...

1. Nahtstellen zur Kultur unserer Zeit

Aus allen Bereichen der Gesellschaft und Kultur gibt es in der Bücherei ein Buch- und Medienangebot, das sich durch inhaltliche und formale Vielfalt auszeichnet (z.B. Unterhaltungs- und Sachliteratur, vom Buch über das Hörbuch zum Tonie). Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Kooperationspartnern und den Veranstaltungsangeboten wieder, sodass es beispielsweise neben Autorenlesungen auch Veranstaltungen oder Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen geben kann.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Durchführung regelmäßiger Lesungen mit regionalen und überregionalen Autoren
- Bücherausstellungen zu relevanten und aktuellen Themen (Politik, Zeitgeschehen, christliche Anlässe und Feste im Jahresverlauf), aber auch zu kirchenfernen Themen (z.B. Welttag des Bieres, Tag des Haustieres usw.)
- Kooperationen mit lokalen und überregionalen Partnern sowie Vereinen vor Ort (z.B. Pflanzentauschbörse)
- Werbung für Veranstaltungen externer Partner/Kooperationen (Netzwerk stärken)
- Anlaufstelle in der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger, besonders für Kinder, ältere, kranke, sozial schwächere oder behinderte Personen
- Onleihe (www.leo-nord.de)
- Vorlesen mit Bilderbuchkino oder Erzähltheater für Kindergarten & Grundschule
- Leseförderung der Grundschüler anhand von Podcasts im Rahmen des BamLit mit Books@Bamberg und dem Magellan Verlag
- Teilnahme von Vorleseaktionen – Bundesweiter Vorlesetag
- Treffen des ökumenischen Frauentreffs in der Bücherei
- Kindertheater
- Märchenausstellungen mit Rateevents
- Teilnahme am Adventszauber (Kulturprogramm) der Stadt mit eigenem Angebot
- Bücherei stellt die religiösen Kinderbücher in der Kirche zur Verfügung
- Neujahrsrätsel für Alle
- Bestandteil des Historischen Rundweges der Stadt Schlüsselfeld
- „bookface“ Aktionen
- Offen für aktuelles Zeitgeschehen um Autoren (Jubiläum, Geburtstage)
- Offen für bewährte Medien, die sonst noch nicht im Verleih angeboten werden, beispielsweise LÜK, Puzzle
- Offen für neue Medien, beispielsweise „Kekz“
- Anlaufstelle für Schüler und Lehrkräfte der „Deutschklasse“ an der Grundschule (Flüchtlinge, Zuzug aus nicht deutschsprachigem Raum) im Rahmen von Klassenausleihe und Vorleseeinheiten mit einfachen Texten, mehr Bildsprache
- Offen für Buchwünsche – nicht nur zu Weihnachtszeit
- Angebot von „Challenge“ – hier Lesechallenge mit monatlichen Aufgaben

2. Offen für die zentralen Fragen des Lebens

Die Bücherei ist ein Austausch- und Begegnungsort. Sie kennzeichnet die Bereitschaft, im täglichen Leben füreinander da zu sein, mit Buchtipps zur Seite zu stehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei hilft sie, sich den großen christlichen und philosophischen Fragen wie etwa „Was ist der Sinn des Lebens?“, „Wem gehört die Schöpfung?“, „Wie kann ich gerecht und gut handeln?“ anzunähern und gibt mit Veranstaltungen und Aktionen Anregungen für ein besseres Leben.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Unsere Bücherei ist „Lebendige Kirche vor Ort“, es gibt Möglichkeiten zur Begegnung, niederschwellig und offen, wir zeigen Empathie und zeigen Nächstenliebe, wir haben ein offenes Ohr für zahlreiche Lebenssituationen und beraten entsprechend mit unserer Medienauswahl. Dabei ist ein enger Bezug zu unseren Lesern sehr hilfreich und wertgeschätzt.
- Sortimentsauswahl angepasst an Bedürfnisse, Interessen, Zeitgeschehen (z.B. Krieg)
- Gespräche und Austausch während den Veranstaltungen
- Soziale Büchereiarbeit
- Alltagsnahe Aufbereitung von christlichen Themen wie „Schöpfung“, für Besucher erfahrbar machen, hier beispielsweise am Thema „Pflanzentauschbörse“ oder „Saubere Flur“
- Buchausstellung beispielsweise zum „Tag der Vielfalt“, „Tag der Behinderung“, „Demenz“ usw.

3. Instrumente, um Glauben erfahrbar zu machen

Büchereiarbeit vermittelt christliche Lebenshaltung, Themen und Inhalte (z.B. Schöpfung, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe) am gelebten Beispiel. Sie ist mit ihrer Werteorientierung nahe am Menschen. Sie hält in ihrem Bestand religionsübergreifend Bücher und Medien bereit und unterstützt mit Veranstaltungen den gemeinsamen Dialog (vgl. Monat der Spiritualität, Religiöses Buch des Monats, Praxisbeispiele in *Treffpunkt Bücherei*; Themenkisten für den Kindergottesdienst).

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Bereitstellung von religiösen Kinderbüchern für die jüngsten Gottesdienstbesucher sowie vor Ort zur Ausleihe
- Laternenfenster zu Sankt Martin
- Adventskalenderfenster „Wir warten aufs Christkind“, gestaltet von Leser*innen, Kooperationspartner, Vereinen und Gruppieren der Pfarrei
- Besuch des Bischof Nikolaus während der Ausleihzeit
- Besuch der Sternsinger
- Besuch des Bamberger Christkinds mit Vorlesen der Weihnachtsgeschichte
- Teilnahme an den Pfarrfesten der Pfarrei vor Ort
- „Unterwegs mit den Heiligen“ als Themenwanderungen am Vorabend von Allerheiligen, anstelle von Halloween in Kooperation mit dem Kinderwortgottesdienstteam
- Buchausstellung zum Monat der Spiritualität des SMB
- Buchausstellungen für Taufe, Erstkommunion, Fastenzeit, Muttertag, Erntedank, Advents- und Weihnachtszeit
- Kirchenführungen mit Taschenlampe
- Übernachtung im Pfarrgarten „Aktion Himmelbett und Sternenzelt“ in Kooperation Kinderwortgottesdienstteam

- Buchempfehlungen für Kinder plus Hinweis zu Gottesdiensten
- Aktion mit Kommunionkindern zum Thema „Beten“
- Palmbuschen binden mit den Kommunionkindern
- Buchausstellung „Trauern mit Kindern“ mit Hinweis auf Veranstaltung zum Thema „Allerheiligen – Alles hat seine Zeit“ der Filialkirche Thüngfeld
- Offen auch für andere Glaubensgemeinschaften, beispielsweise Buchausstellung zum Ramadan
- Teil des Schlüsselfelder Krippenweges
- Hinweise auf Heilige, beispielsweise Hl. Barbara
- Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates in den Büchereiräumen
- Wertschätzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter durch Ehrungen vor Ort

4. Essenzieller Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)

Die Bücherei ist häufig neben Kita, Schule und Erwachsenenbildung (z.B. VHS, KEB) der einzig niederschwellige Bildungsraum vor Ort. Sie ermöglicht allen Menschen mit ihren vielfältigen Lektüre- und Bildungsangeboten (z.B. Zeitschriften, Büchern, Hörbüchern und Tonies, Sprachkurse, Lerntools) Zugang zu lebenslangem Lernen.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Altersgerechter, stets aktueller, ausgewählter Sachbuchbestand, um komplexe Thematiken für alle zugänglich zu machen
- Durch niedrige Nutzungsgebühren auch in Zeiten von gestiegener wirtschaftlicher Belastung (Inflation) niederschwelliger Zugang für alle Menschen zu Bildung und Kultur (Literatur)
- Teilnahme mit Angeboten und Aktionen am Ferienprogramm der Stadt
- Organisation und Durchführung von Vorträgen zu aktuellen Themen in Kooperation mit lokalen Partnern, z. B. Vereinen oder Gruppen der Pfarrei
- Kooperation und enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen & Kindergärten in der Leseförderung
- Eltern erhalten zur Taufe u.a. einen Gutschein der Bücherei
- Vorlesestunden und Erzähltheater für Grundschul Kinder
- „Buchstabenabenteuer“ für Vorschul Kinder
- Bücherei Quiz für Schulklassen
- Elternabend zur Sprachförderung im Kindergartenalter
- Klassenausleihen und Schulbesuche, Bücherkisten für Schulen
- Lesenacht für Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresende
- Büchereien sind oft die einzig niederschweligen, offen zugänglichen Orte in den (besonders kleinen, ländlichen) Gemeinden
- Lesestart-Projekt der Stiftung Lesen
- Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag
- Kommuniongruppenstunden
- Gutscheinaktion für Erstkommunion Kinder im Seelsorgebereich

5. Orte der Begegnung in der Gemeinde

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“
(Guy de Maupassant).

Dieses Zitat hat uns gerade in Zeiten von Corona gezeigt, wie wichtig Orte der Begegnung sind. Solche Orte sind ortsansässige Büchereien. Sie sind offen für alle Generationen. Mit ihren Angeboten begleiten sie Menschen oft ein Leben lang. Überdies gestalten sie aktiv das kulturelle und gesellschaftliche Leben vor Ort mit. Hand in Hand mit den ehrenamtlichen Büchereiteams engagiert sich der Sankt Michaelsbund dafür, Büchereien als lebendige Orte der Bildung, Begegnung, Kultur und

des Glaubens im Herzen ihrer Gemeinden zu erhalten - offen für die zentralen Fragen des Lebens, gemeinsam für alle Menschen.

Unsere Haltung und Handlung:

- Angebote für alle Altersgruppen und thematischen Vorlieben, zu saisonalen Veranstaltungen, offen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Umkreises sowie aller Konfessionen
- Ausleihzeit als Aufenthaltszeit, Ort der Ruhe, zum Wohlfühlen und Verweilen
- Außer der Bücherei gibt es keine/kaum offene(n) Räume in der Gemeinde, an denen niederschwelliges Zusammenkommen möglich ist.
- Familien, die die Bücherei besuchen, ins Gespräch zu kommen
- Raum, Begegnung und Kultur zu erleben OHNE KONSUMZWANG

6. Hilfe und Unterstützung in Lebenskrisen

Als anlassfreier Ort kann die Bücherei zum Austausch genutzt werden und als Kraftort Unterstützung in besonderen Lebenssituationen geben. Das breite Medienangebot an erzählender Literatur wie auch Ratgeberliteratur bietet Hilfe und kann zur Förderung von Resilienz beitragen.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Im Sachbuchbereich ausgewählte Titel, die Unterstützung und Orientierung in Lebenskrisen bieten, Medienwünsche der Leser aufgreifen und entsprechend zur Unterstützung anbieten.
- Auslage von Informationsmaterial, um die Arbeit der Vereine & sozialen Einrichtungen sichtbar zu machen
- Medien zu Themen, die beschäftigen: Politik, Kinderrechte usw.

7. Dienst an der Chancengleichheit

Die Teilhabe an der Gesellschaft soll allen möglich sein. Daher ist die Förderung der Bildung für alle – unabhängig von sozialer Stellung, Alter, Einkommen, Herkunft und Sprachkenntnissen – einer der zentralen Punkte von Büchereiarbeit, die dies als niederschwelliger Ort bieten kann. Neben der Kulturtechnik Lesen stehen auch die Medienförderung sowie inklusive Angebote im Mittelpunkt. Beispiele sind hier Leseförderung durch den Büchereifuchs, Medien in leichter und einfacher Sprache oder den freien Zugang zum Internet.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Niederschwelliger Zugang zu Bildung, Medienförderung und ein inklusives Angebot für alle Menschen
 - o Medien in Leichter/Einfacher Sprache
 - o Kostenloser Internetzugang
 - o Zugang zu verschiedenen Medienarten
 - o Silbenmethode
 - o LÜK/Mini-LÜK
 - o Onleihe
 - o Flohmarkt
 - o MINT
 - o Bücher zum Thema Behinderung
 - o Aktion „Ich schenk dir ein Buch“ – Codewort Herzensangelegenheit
- Niedrige Beiträge ermöglichen Zugang zu Medien für alle Bürgerinnen und Bürger
- Medienrückgabe durch Box auch außerhalb der Öffnungszeiten
- Schulausleihen bieten Möglichkeit, Kindern Zugang zu Literatur und Medien zu ermöglichen, deren Eltern nicht lesen oder nicht selbst die Bücherei nutzen.
- Buchausstellung zum „Tag der Vielfalt“, „Boys & Girls Day“
- Verteilung des Sets „Lesestart“ an alle 3-Jährigen
- Bilderbuchkino in den Fenstern der Bücherei während der Schließzeit zu Corona
- Abhol- und Bringservice während der Schließzeit zu Corona und für ältere bzw. kranke Mitmenschen

8. Angebot zur Freizeitgestaltung

Ein ansprechendes Medien- und Veranstaltungsangebot kann die Bücherei zum Wohlfühlort in der Freizeit werden lassen. Sei es vom Stöbern in der Zeitungsecke, der Teilnahme an Vorlesestunden oder am Lesezirkel bis hin zu abenteuerreichen Kinderbibeltagen.

Unsere Haltung und Handlung vor Ort:

- Ferienprogramme
- Aktionen für alle Altersgruppen im Jahreslauf
- Aktionen in den Fenstern „auf Abstand“ während der Corona-Zeit

.... und zahlreiche weitere Aktionen, Veranstaltungen und Programme – siehe vorherige Punkte und Bildmaterial

Fazit

Unsere Katholische öffentliche Büchereien ist ein unverwechselbarer, einzigartiger Ort. Sie dient der Information, der Bildung, der Lebensorientierung, der Orientierung im und über den Glauben sowie der Unterhaltung und Gemeinschaft. Sie bedeuten für die Menschen in unserer Gemeinde ein wertvolles Stück Lebensqualität. Deswegen ist sie als pastoraler Orte der Kirche unverzichtbar.

Wünsche & Anmerkungen: All das ist, neben dem unermesslichen und eigentlich unbezahlbaren Einsatz der Ehrenamtlichen, ohne finanzielle Unterstützung nicht leistbar:

Dankenswerterweise unterstützt die Stadt Schlüsselfeld sehr großzügig die Büchereiarbeit.

Ebenso ist der SMB Bamberg und München sowie unser H. Pfarrer und die Kirchenverwaltung der Pfarrkirche sehr offen für Projekte und finanziert diese nach Möglichkeit mit.

Seitens des Erzbistums wäre es jedoch wünschenswert, wenn sich die jährliche Unterstützung von aktuell €1000 um einiges erhöhen würde. Ein Rechenbeispiel zeigt, dass davon gerade mal knapp 45 (!) gebundene Schöne Literatur neu gekauft werden können. Auch der Buchmarkt hat seine Preise immens erhöht, unsere Zuschüsse werden es leider (bislang) nicht....

WIR sind Kirche vor Ort – WIR sind oft näher an den Menschen mit seinen Themen und Problemen dran – WIR brauchen mehr finanzielle Unterstützung, um auch weiterhin diese Angebote erhalten und anzubieten bzw. um uns noch verbessern zu können.

Daher hoffe ich, dass diese Profile auch gelesen werden und nicht in einer Schublade „verschwinden“.

Weiterhin erhoffe mir dadurch auch eine Steigerung der Wertschätzung für unsere Mühe und Zeit durch die Entscheider am Domberg und der dortigen Verwaltung. Unsere Arbeit ist mit Menschen und Medien vor Ort – das Maß an Bürokratie mit Profilen, Rechenschaftsberichten, Statistiken usw. ist voll!

Ich verstehe, dass vieles dokumentiert und niedergeschrieben werden muss, damit es „vorzeigbar“ und eventuell auch „vergleichbar“ ist. Dem ist aber nicht so: jede Bücherei ist anders. Und das ist auch gut so. Eine Vielzahl an Faktoren machen jede Bücherei individuell und einzigartig. Und das macht die Büchereilandschaft so liebens- und förderungswert.

Danke.

Erstellt von:

Sabine Mayd., ehrenamtliche Büchereileitung

Donnerstag, 28.09.2023

Anlagen:

- ➔ Praxisbeispiele zu den Punkten anhand von Bildmaterial in Ausschnitten, aufgrund der Vielfalt wären Mehrfachnennungen möglich gewesen 😊 Hinweis: Weiteres Bildmaterial und Einblicke in unsere ehrenamtliche Arbeit auch auf der Homepage und den Sozialen Plattformen.